

M. A. NIGGLI / F. RIKLIN
UNIVERSITÄT FREIBURG

STRAFRECHT

Besonderer Teil
inkl. BetmG und SVG

10. Auflage

2007/2008

Rechtsprechung berücksichtigt bis BGE 133 IV 97

Letztes Update: 18. Febr. 2008

internet: <http://www.unifr.ch/lman>

INHALTSÜBERSICHT

§ 1 Allgemeines.....	1
§ 2 Tötungsdelikte	12
§ 3 Abtreibungsdelikte	37
§ 4 Körperverletzungsdelikte.....	50
§ 5 Gefährdung des Lebens und der Gesundheit.....	61
§ 6 Delikte gegen das Vermögen I ALLGEMEINES. DELIKTE GEGEN DIE VERFÜGUNGSMACHT	69
§ 7 Delikte gegen das Vermögen II DELIKTE GEGEN DEN VERMÖGENSWERT	114
§ 8 Delikte gegen das Vermögen III DELIKTE GEGEN IMMATERIELLE RECHTSGÜTER. KONKURSDELIKTE	156
§ 9 Ehrverletzungsdelikte.....	181
§ 10 Delikte gegen den Geheim- und Privatbereich.....	194
§ 11 Delikte gegen die Freiheit	203
§ 12 Urkundendelikte.....	217
§ 13 Delikte gegen den öffentlichen Frieden.....	238
§ 14 Delikte gegen die öffentliche Gewalt.....	274
§ 15 Delikte gegen die Rechtspflege.....	286
§ 16 Delikte gegen die Amts- und Berufspflicht.....	304
§ 17 Bestechung / Korruption.....	320
§ 18 Delikte gegen die sexuelle Integrität.....	328
§ 19 Strassenverkehrsdelikte	339
§ 20 Betäubungsmitteldelikte	362

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 Allgemeines.....	1
I. VORBEMERKUNG	1
I. EINLEITUNG	2
II. VERWENDETE LITERATUR	4
III. ALLGEMEINE LITERATURHINWEISE.....	5
A. Textausgaben und Kurzkomentare	5
B. Lehr- und Handbücher	5
C. Kommentare	6
D. Tafeln.....	7
E. Übungsbücher.....	8
F. Zeitschriften (mit ausschliesslich strafrechtlichen oder kriminologischen Themen bzw. strafrechtlichen Entscheiden)	8
G. Ausgewählte deutsche/österreichische Lehrbücher	8
IV. ABKÜRZUNGEN.....	11
§ 2 Tötungsdelikte	12
I. ALLGEMEINES	12
A. Literaturangaben	12
B. Gesetzesbestimmungen	12
C. Vorbemerkungen.....	12
D. Geschütztes Rechtsgut	13
E. Beginn des menschlichen Lebens (i.S. der Tötungsdelikte).....	13
F. Ende des menschlichen Lebens (Herz-Kreislauf- und /oder Hirntod).....	13
II. DIE EINZELNEN TATBESTÄNDE.....	15
A. Grundtatbestand: Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	15
B. Qualifizierter Tatbestand: Mord (Art. 112)	16
C. Privilegierte Tatbestände	17
D. Sonderfall: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115).....	20
E. Fahrlässige Tötung (Art. 117)	21
III. SONDERFRAGEN	22
A. Zu den Strafandrohungen	22
B. Fragen des Kausalzusammenhanges	22
C. Rechtfertigungsgründe	23
D. Verhältnis der einzelnen Tötungsdelikte zu Art. 19 und 48 StGB	23
E. Versuch und Vorbereitungshandlungen.....	23
F. Teilnahme.....	23
G. Tötung durch Unterlassen	24
H. Konkurrenzfragen	24
IV. STERBEHILFE	24
A. Fallgruppen und rechtliche Konsequenzen	25
B. Zur schweizerischen Diskussion über die Frage einer Kodifizierung von Sterbehilferegeln im Gesetz.....	29
C. Fürsorgerische Zwangsmassnahmen (Zwangsernährung bei Hungerstreik).....	30
V. SCHUSSWAFFENGEBRAUCH DURCH DIE POLIZEI	31

A. Fälle.....	31
B. Rechtliche Grundlagen.....	31
C. Grundsätze.....	31
D. Muster-Dienstsanweisung über den Gebrauch der Schusswaffe durch die Polizei vom 18.5.76 der Konferenz der kantonalen Polizeikommandanten:	32
E. Praxis	32
F. Gezielter Todesschuss	32
G. Töten im Krieg.....	32
VI. ÜBUNGEN.....	34
§ 3 Abtreibungsdelikte	37
I. ALLGEMEINES	37
A. Gesetzesbestimmungen	37
B. Literaturangaben	37
II. ENTWICKLUNG DER BESTIMMUNGEN VON 1971 BIS MÄRZ 2001.....	37
III. VORBEMERKUNGEN.....	40
A. Grafiken.....	40
B. Geschütztes Rechtsgut	41
C. Angriffsobjekt	41
D. Beginn/Ende der Schwangerschaft	42
IV. DIE EINZELNEN TATBESTÄNDE.....	42
A. Strafbarer Schwangerschaftsabbruch	42
B. Straffloser Schwangerschaftsabbruch.....	46
C. Art. 120: Übertretungen durch Ärzte.....	48
§ 4 Körperverletzungsdelikte.....	50
I. ALLGEMEINES	50
A. Gesetzesbestimmungen	50
B. Literaturangaben	50
C. Geschütztes Rechtsgut	50
D. Tatobjekt.....	50
E. Tathandlung.....	51
II. DIE EINZELNEN TATBESTÄNDE.....	51
A. Schwere (vorsätzliche) Körperverletzung (Art. 122).....	51
B. Einfache (vorsätzliche) Körperverletzung (Art. 123).....	52
C. Tätlichkeiten (Art. 126).....	53
D. Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125).....	55
III. QUALIFIZIERTE UND PRIVILEGIERTE FÄLLE.....	55
A. Leichter Fall (Art. 123 Ziff. 1 Abs. 2).....	55
B. Gefährliche einfache Körperverletzung (Art. 123 Ziff. 2 Abs. 2).....	55
C. Gemeine (einfache) Körperverletzung (Art. 123 Ziff. 2 Abs. 3).....	56
D. Qualifizierte Tötlichkeit	56
IV. SONDERFRAGEN	57
A. Einwilligung.....	57
B. Körperverletzungen im Sport.....	57
C. Strafrechtliche Aspekte einer Ansteckung mit AIDS	57
D. Ärztlicher Eingriff.....	58

E. Sterilisation und Kastration.....	58
F. Züchtigungsrecht.....	58
V. FRAGEN ZUR REPETITION	58
VI. ÜBUNGEN.....	60
§ 5 Gefährdung des Lebens und der Gesundheit	61
I. ALLGEMEINES	61
A. Gesetzesbestimmungen	61
B. Literaturangaben	61
C. Geschütztes Rechtsgut	61
D. Unterschied zu den andern Abschnitten der strafbaren Handlungen gegen Leib und Leben.....	61
II. DIE EINZELNEN TATBESTÄNDE.....	61
A. Vorbemerkung.....	61
B. Gefährdung des Lebens (Art. 129)	62
C. Aussetzung (Art. 127).....	63
D. Unterlassen der Nothilfe (Art. 128).....	64
E. Beteiligung an einem Raufhandel (Art. 133)	65
F. Angriff (Art. 134)	66
G. Weitere Tatbestände (pro memoria)	66
III. ÜBUNGEN.....	67
§ 6 Delikte gegen das Vermögen I ALLGEMEINES. DELIKTE GEGEN DIE VERFÜGUNGSMACHT	69
I. ALLGEMEINES	69
A. Gesetzesbestimmungen	69
B. Literaturangaben	69
C. Allgemein anwendbare Bestimmungen.....	69
D. Übersicht über die Delikte gegen das Vermögen	71
II. ANGRIFFE AUF SPEZIFISCHE VERMÖGENSBESTANDTEILE.....	76
A. Struktur	76
B. Geschütztes Rechtsgut	76
C. Überblick über die Angriffe auf spezifische Vermögensbestandteile.....	78
D. Tatobjekt.....	78
E. Grundelemente der Delikte gegen die Verfügungsmacht	79
F. Kombinationsmöglichkeiten der Grundelemente	82
III. ANEIGNUNGSDELIKTE.....	83
A. Zivilrechtliche Konsequenzen der Aneignungsdelikte.....	83
B. Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	84
C. Veruntreuung von Sachen (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 1)	86
D. Diebstahl (Art. 139).....	90
E. Raub (Art. 140).....	93
IV. EIGENTUMSSCHÄDIGENDE DELIKTE.....	98
A. Wesen der eigentumsschädigenden Delikte	98
B. Tatobjekt.....	98
C. Sachentziehung (Art. 141).....	99
D. Sachbeschädigung (Art. 144).....	102

E.	Veruntreuung und Entzug von Pfandsachen und Retentionsgegenständen (Art. 145).....	104
F.	Hehlerei (Art. 160).....	104
V.	VERWANDTE DELIKTE	107
A.	Tatobjekte.....	107
B.	Unrechtmässige Entziehung von Energie (Art. 142).....	108
C.	Unrechtmässige Datenbeschaffung (Art. 143).....	108
D.	Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis}).....	109
E.	Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis}).....	110
VI.	ÜBUNGEN	112
§ 7	Delikte gegen das Vermögen II DELIKTE GEGEN DEN VERMÖGENSWERT.....	114
I.	ALLGEMEINES	114
A.	Gesetzesbestimmungen.....	114
II.	VERMÖGEN UND VERMÖGENSWERTE	114
A.	Der Begriff des Vermögens.....	114
B.	Der Begriff der Vermögenswerte.....	118
C.	Der Begriff des Vermögensschadens.....	119
III.	GESCHÄFTSFÜHRUNGSDELIKTE	120
A.	Veruntreuung von Vermögenswerten (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 2).....	120
B.	Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141 ^{bis}).....	122
C.	Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158).....	124
D.	Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159).....	126
IV.	BETRUG UND BETRUGSÄHNLICHE DELIKTE	127
A.	Betrug (Art. 146).....	128
B.	Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147).....	136
C.	Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148).....	139
D.	Zechprellerei (Art. 149).....	144
E.	Erschleichen einer Leistung (Art. 150).....	145
F.	Arglistige Vermögensschädigung (Art. 151).....	146
G.	Unwahre Angaben.....	146
H.	Warenfälschung (Art. 155).....	148
V.	WEITERE DELIKTE GEGEN DEN VERMÖGENSWERT	150
A.	Erpressung (Art. 156).....	150
B.	Wucher (Art. 157).....	153
§ 8	Delikte gegen das Vermögen III DELIKTE GEGEN IMMATERIELLE RECHTSGÜTER. KONKURSDELIKTE.....	156
I.	DELIKTE GEGEN IMMATERIELLE RECHTSGÜTER	156
A.	Gesetzesbestimmungen.....	156
B.	Allgemeines.....	156
C.	Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen (Art. 161).....	156
D.	Kursmanipulation (Art. 161 ^{bis}).....	160
E.	Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162).....	162
II.	KONKURS- UND BETREIBUNGSDELIKTE	164
A.	Allgemeines.....	164
B.	Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug (Art. 163).....	166
C.	Gläubigerschädigung durch Vermögensminderung (Art. 164).....	168

D. Misswirtschaft (Art. 165).....	169
E. Unterlassung der Buchführung (Art. 166)/ Ordnungswidrige Führung der Geschäftsbücher (Art. 325).....	171
F. Gläubigerbevorzugung (Art. 167).....	172
G. Bestechung bei der Zwangsvollstreckung (Art. 168).....	173
H. Verstrickungsbruch (Art. 169).....	175
I. Erschleichung eines gerichtlichen Nachlassvertrages (Art. 170),.....	176
J. Betreibungsrechtlicher Ungehorsam	177
III. ÜBUNGEN.....	178
§ 9 Ehrverletzungsdelikte.....	181
I. ALLGEMEINES	181
A. Gesetzesbestimmungen	181
B. Literaturangaben	181
C. Geschütztes Rechtsgut: Ehre	181
D. Arten von Ehrengriffen.....	184
II. GRUNDTATBESTAND: ÜBLE NACHREDE (Art. 173)	185
III. QUALIFIZIERTER TATBESTAND: VERLEUMDUNG (Art. 174).....	185
IV. BESCHIMPFUNG (Art. 177).....	186
V. ENTLASTUNGSBEWEISE.....	187
A. Wahrheitsbeweis	187
B. Gutglaubensbeweis	187
C. Ausschluss der Entlastungsbeweise	187
D. Systematische Einordnung der Entlastungsbeweise.....	188
VI. EINZELFRAGEN.....	189
A. Ehrverletzungen durch die Medien.....	189
B. Rechtfertigungsgründe	189
C. Rücknahme (Art. 173 Ziff. 4)	190
D. Ehrenerklärung (Art. 173 Ziff. 5).....	190
E. Ehrverletzung zum Nachteil Verstorbener (Art. 175)	190
F. Ehrverletzung durch Schrift, Bild, Gebärde etc. (Art. 176)	190
G. Tätliche Beschimpfung.....	191
H. Provokation und Retorsion (Art. 177 Abs. 2/3).....	191
I. Verjährung (Art. 178)	191
J. Mittäterschaft/Teilnahme.....	191
K. Ehrverletzungsdelikte als Antragsdelikte	191
L. Verhältnis zum zivilrechtlichen Ehrenschatz	191
M. Prozessuales	192
VII. ÜBUNGEN.....	193
§ 10 Delikte gegen den Geheim- und Privatbereich.....	194
I. ALLGEMEINES	194
A. Gesetzesbestimmungen	194
B. Literaturangaben	194
C. Geschütztes Rechtsgut Geheim- und Privatsphäre	194
II. ÜBERBLICK ÜBER DEN SCHUTZ DER GEHEIM- UND PRIVATSPHÄRE	195
A. Art. 179	196
B. Art. 179 ^{bis} und 179 ^{ter}	197

C. Art. 179 ^{quater}	198
D. Art. 179 ^{quinquies}	199
E. Art. 179 ^{sexies}	199
F. Art. 179 ^{septies}	200
G. Art. 179 ^{octies}	200
G. Art. 179 ^{novies}	201
III. EINZELFRAGEN.....	201
A. Rechtfertigungsgründe (Einwilligung, Notstand, Amtspflicht)	201
B. Straf- und zivilrechtlicher Schutz der Privat- und Geheimsphäre.....	201
C. Bankgeheimnis.....	201
D. Prozessuale Folgen unerlaubter heimlicher Aufnahmen.....	201
IV. ÜBUNGEN.....	202
§ 11 Delikte gegen die Freiheit	203
I. ALLGEMEINES	203
A. Gesetzesbestimmungen	203
B. Literaturangaben	203
C. Rechtsgut.....	203
D. Freiheitsdelikte i.e.S. ausserhalb des 4. Titels	203
II. NÖTIGUNG (Art. 181)	203
A. Objektiver Tatbestand.....	203
B. Die Rechtswidrigkeit der Nötigung.....	205
C. Konkurrenzen	206
III. MENSCHENHANDEL (ART. 182)	206
A. Allgemeines	206
B. Objektiver Tatbestand.....	206
C. Subjektiver Tatbestand.....	207
D. Konkurrenzen	207
IV. FREIHEITSBERAUBUNG (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 1)	208
A. Tatbestand.....	208
B. Konkurrenzen	209
V. ENTFÜHRUNG (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 2 und Ziff. 2).....	209
VI. QUALIFIZIERTE FÄLLE DER FREIHEITSBERAUBUNG UND ENTFÜHRUNG (Art. 184).....	210
VII. GEISELNAHME (Art. 185).....	210
VIII. DROHUNG (Art. 180)	212
IX. HAUSFRIEDENSBRUCH (Art. 186)	212
A. Tatbestand.....	212
B. Antragsberechtigte und "Berechtigte"	213
X. ÜBUNGEN.....	215
§ 12 Urkundendelikte.....	217
I. ALLGEMEINES	217
A. Gesetzesbestimmungen	217
B. Literatur.....	217
C. Begriff und Arten der Urkunden	217

D. Schutzobjekt.....	226
II. URKUNDENFÄLSCHUNG (Art. 251).....	226
A. Objektiver Tatbestand.....	226
B. Subjektiver Tatbestand.....	230
C. Qualifikation.....	230
D. Konkurrenzen.....	230
III. FÄLSCHEN VON AUSWEISEN (Art. 252).....	231
A. Objektiver Tatbestand.....	231
B. Subjektiver Tatbestand.....	233
C. Konkurrenzen.....	233
IV. ERSCHLEICHUNG EINER FALSCHBEURKUNDUNG (Art. 253).....	233
A. Objektiver Tatbestand.....	234
B. Subjektiver Tatbestand.....	234
C. Konkurrenzen.....	234
V. UNTERDRÜCKUNG VON URKUNDEN (Art. 254).....	234
A. Objektiver Tatbestand.....	235
B. Subjektiver Tatbestand.....	235
C. Privilegierung.....	236
D. Konkurrenzen.....	236
VI. ÜBUNGEN.....	236
§ 13 Delikte gegen den öffentlichen Frieden.....	238
I. ALLGEMEINES.....	238
II. SCHRECKUNG DER BEVÖLKERUNG (Art. 258 StGB).....	238
A. Allgemeines.....	238
B. Objektiver Tatbestand.....	239
C. Konkurrenzen.....	239
III. ÖFFENTLICHE AUFFORDERUNG ZU VERBRECHEN ODER ZUR GEWALTTÄTIGKEIT (Art. 259 StGB).....	239
A. Allgemeines.....	240
B. Objektiver Tatbestand.....	240
C. Abgrenzung zur Anstiftung.....	240
D. Konkurrenzen.....	240
IV. LANDFRIEDENSBRUCH (Art. 260).....	241
A. Allgemeines.....	241
B. Objektiver Tatbestand.....	241
C. Subjektiver Tatbestand.....	243
D. Abs. 2: Entfernen auf behördliche Aufforderung.....	243
E. Konkurrenzen.....	244
V. STRAFBARE VORBEREITUNGSHANDLUNGEN (Art. 260^{bis}).....	244
A. Allgemeines.....	244
B. Objektiver Tatbestand.....	244
C. Versuch und Teilnahme.....	245
D. Konkurrenzen.....	246
VI. KRIMINELLE ORGANISATION (Art. 260^{ter}).....	246
A. Allgemeines.....	246
B. Objektiver Tatbestand.....	246
C. Abgrenzungen und Konkurrenzen.....	248

VII. GEFÄHRDUNG DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT DURCH WAFFEN (Art. 260^{quater})	248
A. Allgemeines	248
B. Objektiver Tatbestand	248
C. Abgrenzung zur Gehilfenschaft	249
VIII. FINANZIERUNG DES TERRORISMUS (ART. 260^{QUINQUIES})	249
A. Allgemeines	249
B. Terrorismus	250
C. Objektiver Tatbestand	250
D. Subjektiver Tatbestand	251
E. Konkurrenzen	251
IX. STÖRUNG DER GLAUBENS- UND KULTUSFREIHEIT (Art. 261)	251
A. Allgemeines	251
B. Beschimpfen oder Verspotten von Überzeugungen in Glaubenssachen (Abs. 1)	252
C. Verhindern, Stören, Verspotten einer Kultushandlung (Abs. 2)	253
D. Verunehren von Kultusgegenständen und –orten	254
E. Konkurrenzen	254
X. RASSENDISKRIMINIERUNG	254
A. Rechtsgut	255
B. Schutzobjekt	256
C. Öffentlichkeit	258
D. Objektive Tatbestände	259
XI. STÖRUNG DES TOTENFRIEDENS (Art. 262)	264
A. Allgemeines	265
B. Verunehren der Ruhestätte eines Toten (Ziff. 1 Abs. 1)	265
C. Stören oder Verunehren einer Leichenfeier oder eines Leichenzugs (Ziff. 1 Abs. 2)	266
D. Verunehren oder Beschimpfen eines Leichnams (Ziff. 1 Abs. 3)	267
E. Wegnahme eines Leichnams wider den Willen des Berechtigten	268
XII. SELBSTVERSCHULDETE UNZURECHNUNGSFÄHIGKEIT	270
XIII. VÖLKERMORD	270
A. Allgemeines	270
B. Art. 264 StGB	271
§ 14 Delikte gegen die öffentliche Gewalt	274
I. ALLGEMEINES	274
II. AMTSANMASSUNG (Art. 287)	274
A. Zur Tathandlung	274
B. Konkurrenzen	274
III. WIDERSETZUNGSTATBESTÄNDE	275
A. Hinderung einer Amtshandlung (ART. 286)	275
B. Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (ART. 285)	277
C. Zur Rechtmässigkeit der Amtshandlung bei Art. 285 und 286 StGB	278
IV. UNGEHORSAMSDELIKTE	279
A. Art. 292 StGB – Strafbarer Ungehorsam	279
B. Weitere Ungehorsamsdelikte	284
C. Veröffentlichung amtlicher geheimer Verhandlungen (Art. 293)	284

V. ÜBUNGEN.....	285
§ 15 Delikte gegen die Rechtspflege.....	286
I. FALSCHER ANSCHULDIGUNG UND IRREFÜHRUNG DER RECHTSPFLEGE	286
A. Falsche Anschuldigung (Art. 303).....	286
B. Irreführung der Rechtspflege (Art. 304)	287
II. DELIKTE GEGEN DIE PROZESSUALE WAHRHEITSPFLICHT	288
A. Falsche Beweisaussage der Partei (Art. 306)	288
B. Falsches Zeugnis, falsches Gutachten, falsche Übersetzung (Art. 307)	289
III. BEGÜNSTIGUNG, GEFANGENENBEFREIUNG UND MEUTEREI VON GEFANGENEN; GELDWÄSCHEREI	291
A. Begünstigung (Art. 305).....	291
B. Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} und 305 ^{ter})	292
C. Gefangenenbefreiung (Art. 310).....	300
D. Meuterei von Gefangenen (Art. 311)	301
IV. ÜBUNGEN.....	303
§ 16 Delikte gegen die Amts- und Berufspflicht.....	304
I. EINFÜHRUNG	304
II. ZUM BEGRIFF DES BEAMTEN	304
III. AMTSMISSBRAUCH UND ÄHNLICHE DELIKTE	305
A. Amtsmisbrauch (Art. 312).....	305
B. Gebührenüberforderung (Art. 313).....	307
C. Ungetreue Amtsführung (Art. 314).....	308
D. Entweichenlassen von Gefangenen (Art. 319)	309
E. Veruntreuung durch Beamte (Art. 138 Ziff. 2 StGB)	310
IV. URKUNDENDELIKTE.....	311
A. Urkundenfälschung im Amt (Art. 317)	311
B. Falsches ärztliches Zeugnis (Art. 318).....	312
V. GEHEIMNISVERLETZUNGEN	314
C. Verletzung des Amtsgeheimnisses (Art. 320)	314
D. Verletzung des Berufsgeheimnisses (Art. 321)	316
E. Berufsgeheimnis in der medizinischen Forschung (Art. 321 ^{bis} StGB).....	318
F. Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses (Art. 321 ^{ter} StGB).....	318
§ 17 Bestechung / Korruption.....	320
I. ÜBERBLICK.....	320
II. RECHTSGUT	321
III. BESTECHUNG (ART. 322 ^{TER}).....	322
A. Objektiver Tatbestand	322
B. Subjektiver Tatbestand.....	324
IV. SICH BESTECHEN LASSEN (ART. 322 ^{QUATER} STGB)	324
A. Objektiver Tatbestand	325
B. Subjektiver Tatbestand.....	325

V.	VORTEILSGEWÄHRUNG (ART. 322 ^{QUINQUIES} STGB) / VORTEILSANNAHME (ART. 322 ^{SEXIES} STGB).....	326
VI.	BESTECHUNG FREMDER AMTSTRÄGER (ART. 322 ^{SEPTIES}).....	326
VII.	GEMEINSAME BESTIMMUNGEN (ART. 322 ^{OCTIES} STGB).....	327
VIII.	KONKURRENZEN.....	327
§ 18 Delikte gegen die sexuelle Integrität.....		328
I.	ALLGEMEINES	328
	A. Gesetzesbestimmungen	328
	B. Literaturangaben	328
	C. Einleitung	328
II.	DIE EINZELNEN TATBESTÄNDE.....	329
	A. Gefährdung der Entwicklung von Unmündigen. Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187).....	329
	B. Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	330
	C. Angriffe auf die sexuelle Freiheit und Ehre. Sexuelle Nötigung (Art. 189).....	331
	D. Vergewaltigung (Art. 190)	332
	E. Schändung (Art. 191).....	332
	F. Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten (Art. 192).....	333
	G. Ausnützung einer Notlage (Art. 193)	333
	H. Exhibitionismus (Art. 194).....	334
	I. Ausnützung sexueller Handlungen. Förderung der Prostitution (Art. 195).....	334
	J. Pornographie (Art. 197)	335
	K. Übertretungen gegen die sexuelle Integrität. Sexuelle Belästigungen (Art. 198).....	337
	L. Unzulässige Ausübung der Prostitution (Art. 199).....	337
	M. Gemeinsame Begehung (Art. 200).....	337
	N. Verjährung	338
§ 19 Strassenverkehrsdelikte		339
I.	ALLGEMEINES	339
	A. Zur quantitativen Bedeutung der Strassenverkehrsdelikte.....	339
	B. Gesetzesbestimmungen	341
	C. Literaturangaben.....	341
	D. Allgemeine Bestimmungen des StGB	342
II.	VERLETZUNG VON VERKEHRSREGELN (ART. 90 SVG).....	343
	A. Rechtsgut.....	343
	B. Deliktstyp	343
	C. Anwendungsbereich	343
	D. Einfache Verletzung von Verkehrsregeln (Ziff. 1).....	343
	E. Qualifizierte Verletzung von Verkehrsregeln (Ziff. 2)	344
	F. Konkurrenzen	346
III.	FAHREN IN FAHRUNFÄHIGEM ZUSTAND (ART. 91 SVG).....	346
	A. Allgemeines	346
	B. Rechtsgut.....	346
	C. Angetrunkenheit / Fahrunfähigkeit.....	347

D. Tathandlung.....	350
E. Versuch.....	350
F. Täterschaft.....	351
G. Teilnahme.....	351
H. Zurechnungsfähigkeit.....	351
I. Führerausweisentzug.....	352
J. Konkurrenzen.....	353
IV. VEREITELUNG VON MASSNAHMEN ZUR FESTSTELLUNG DER FAHRUNFÄHIGKEIT (ART. 91A SVG).....	353
A. Deliktstypus.....	353
B. Täterkreis.....	353
C. Tathandlung.....	353
D. Taterfolg.....	354
E. Führerausweisentzug.....	355
F. Konkurrenzen.....	355
V. PFLICHTWIDRIGES VERHALTEN BEI UNFALL (ART. 92 ABS. 1 SVG).....	355
A. Deliktstypus und Rechtsgut.....	355
B. Pflichten bei einem Unfall.....	356
C. Täterkreis.....	356
D. Teilnahme.....	357
E. Konkurrenzen.....	357
VI. FÜHRERFLUCHT (ART. 92 ABS. 2 SVG).....	357
A. Deliktstypus und Rechtsgut.....	357
B. Objektiver Tatbestand.....	357
C. Subjektiver Tatbestand.....	358
D. Strafe.....	358
E. Führerausweisentzug.....	358
F. Konkurrenzen.....	358
VII. ENTWENDUNG ZUM GEBRAUCH (ART. 94 SVG).....	358
A. Deliktstypus und Rechtsgut.....	358
B. Entwendung zum Gebrauch (Art. 94 Ziff. 1 SVG).....	359
C. Eigenmächtige Verwendung eines anvertrauten Motorfahrzeugs (Art. 94 Ziff. 2 SVG).....	360
D. Unberechtigte Verwendung eines Fahrrades (Art. 94 Ziff. 3 SVG).....	360
E. Privilegierung (Art. 94 Ziff. 1 Abs. 2 und Ziff. 3 SVG).....	360
F. Keine Anwendung von Art. 141 StGB (Art. 94 Ziff. 4).....	360
G. Führerausweisentzug.....	361
§ 20 Betäubungsmitteldelikte.....	362
I. ALLGEMEINES.....	362
A. Zur quantitativen Bedeutung der Betäubungsmitteldelikte.....	362
B. Gesetzesbestimmungen.....	364
C. Literaturangaben.....	364
D. Allgemeine Bestimmungen des StGB.....	365
E. Der Begriff des Betäubungsmittels.....	365
II. SYSTEMATIK.....	366
III. BETÄUBUNGSMITTEL-VERKEHR (ART. 19 BETMG).....	367
A. Vorsätzlicher Betäubungsmittelverkehr (Art. 19 Ziff. 1 BetmG).....	367
B. Schwerer Fall des vorsätzlichen Betm-Verkehrs (Art. 19 Ziff. 2).....	375

C. Fahrlässiger Betäubungsmittelverkehr (Art. 19 Ziff. 3).....	378
D. Räumlicher Geltungsbereich (Art. 19 Ziff. 4).....	379
IV. BETÄUBUNGSMITTEL-KONSUM (ART. 19a - 19c)	379
A. Vorsätzlicher Betäubungsmittelkonsum (Art. 19a)	379
B. Vorbereitung des Konsums / Abgabe zum gemeinsamen Konsum (Art. 19b).....	380
C. Anstiftung zum Konsum (Art. 19c).....	381

GRAFIKEN UND TABELLEN

GRAFIKEN

Grafik 1 – Abtreibungsdelikte	40
Grafik 2 – Konkordanztabelle Abtreibungen nach altem und neuem Recht	41
Grafik 3 – Die Legalklassifikation der Vermögensdelikte	72
Grafik 4 – Struktur der Vermögensdelikte (Art. 137 - 172 ^{ter})	73
Grafik 5 – Allgemeine / spezielle Angriffe auf das Vermögen 2	74
Grafik 6 – Struktur der Vermögensdelikte (Art. 137 - 172 ^{ter})	75
Grafik 7 – Struktur der Angriffe auf spezifische Vermögensbestandteile (Eigentumsdelikte und verwandte Delikte)	78
Grafik 8 – Vermögens- und Schadensbegriffe	117
Grafik 9 – Tathandlung beim Betrug: Arglistiges Handeln	129
Grafik 10 – Arglist beim Betrug	133
Grafik 11 – Ehrverletzungen Schema	186
Grafik 12 – Wahrheits- / Gutgläubensbeweis	189
Grafik 13 – Verurteilungen nach Gesetz (1946-2005)	340
Grafik 14 – Verurteilungen nach dem Strassenverkehrsgesetz 1953-1994	340
Grafik 16 – BetmG-Delikte. Anzeigen 1990-2004	362
Grafik 17 – Verzeigungen nach Art der Drogen 1998-2000	363
Grafik 18 – Drogentote 1976-2006	363
Grafik 19 – Betäubungsmitteldelikte / Systematik	366

TABELLEN

Tabelle 1 – Tötungsdelikte	51
Tabelle 2 – Abgrenzung einfache Körperverletzung – Tötlichkeit	54
Tabelle 3 – Abgrenzung schwere – gefährliche einfache Körperverletzung	56
Tabelle 4 – Tathandlungen des Art. 127	64
Tabelle 5 – Tatobjekte / Angriffsobjekte der allgemeinen Angriffe gegen das Vermögen	73
Tabelle 6 – Vermögensschaden als ausdrückliches Tatbestandselement	74
Tabelle 7 – Vermögensschaden als implizites Tatbestandselement	74
Tabelle 8 – Tatobjekt Sache	76
Tabelle 9 – Tatobjekt Daten / Datenverarbeitungssystem	76
Tabelle 10 – Delikte ggn. die Verfügungsmacht / Kombination der Grundelemente	83
Tabelle 11 – Sachentziehung und Aneignungsdelikte	100
Tabelle 12 Delikte gegen den Geheim- und Privatbereich	195
Tabelle 13 – Absichtsurkunden / Zufallsurkunden	220
Tabelle 14 – Der Deliktsaufbau von Art. 261 ^{bis} StGB	256
Tabelle 15 – Art. 251 und 317 StGB	311
Tabelle 16 – Strafurteilstatistik (SUS), Kennzahlen 2005	339
Tabelle 17 – Geschwindigkeitsüberschreitung und grobe Verkehrsregelverletzung	345

§ 1 ALLGEMEINES

I. VORBEMERKUNG

Das vorliegende Skript wird von den Professoren F. Riklin und M. A. Niggli sowie Lektor Dr. G. Fiolka als Ergänzung der Lehrveranstaltungen Strafrecht Besonderer Teil sowie BetmG/SVG an der Universität Freiburg verwendet. Die Hauptverantwortung für die einzelnen Paragraphen ist aus der Fusszeile erkennbar.

Das Skript versucht – insbesondere für die Vorlesungen und Prüfungen im Strafrecht BT an der Universität Freiburg –, das Wesentliche in vollständiger und übersichtlicher, aber möglichst gedrängter Form zu präsentieren. Dabei wird regelmässig auf die Gerichtspraxis Bezug genommen, auf die Literatur dagegen nur sehr beschränkt.

Herr lic. iur. Thomas Freytag hat uns verdankenswerterweise Grafiken zur Verfügung gestellt, die den einzelnen Delikten jeweils eine vorangestellt sind, und die die gesamtschweizerischen [Verurteilungen hinsichtlich der entsprechenden Norm für die Jahre 1960-1997](#) angeben, sowie den Entwicklungstrend. Die Grafiken zeigen die [absoluten Zahlen](#) an (gemäss der Verurteiltenstatistik des Bundesamtes für Statistik der jeweiligen Jahre), d.h. die Zahl der Urteile, welche die jeweilige Strafnorm nennen, und erlauben damit eine ungefähre Einschätzung der praktischen Bedeutung der jeweiligen Norm. Sie sagen allerdings nichts aus über die [Kriminalitätentwicklung](#), denn diese ist nur dadurch zu ermitteln, dass die absoluten Zahlen in Beziehung gesetzt werden zur Bevölkerungsentwicklung (vgl. dazu die Vorlesung Kriminologie). Angemerkt sei hier nur, dass 1960 die ständige Wohnbevölkerung etwa 5,5 Mio. betrug, während sie heute bei über 7 Mio. liegt, was einer Zunahme von rund einem Viertel entspricht.

Die Paragraphen 6-8 sowie 12 sind zu einem Zeitpunkt fertiggestellt worden, zu dem die 2. Auflage des Kommentares zum StGB, der von Niggli/Wiprächtiger herausgegeben wird, noch nicht erschienen war. Entsprechend beziehen sich hier die Verweise auf die Erstauflage dieses Werkes .

Ergänzend zum Skript sei – z.B. bzgl. Prüfungen, Übungen, Seminararbeiten, Fallbearbeitungen etc. – auf die Website des Lehrstuhles Niggli verwiesen:

<http://www.unifr.ch/lman/>

Hinweise auf Fehler oder notwendiger Ergänzungen werden gerne entgegengenommen unter:

<mailto:lehrstuhl-niggli@unifr.ch>

Freiburg/Murten im Februar 2008

I. EINLEITUNG

- Während sich der Allgemeine Teil des Strafgesetzbuches mit Regeln befasst, die für Straftaten allgemein gelten, geht es im Besonderen Teil, d.h. im Zweiten Buch des StGB (Art. 111-332), um die Umschreibung der im einzelnen mit Strafe bedrohten Verhaltensweisen. Festgehalten sind die Deliktsdefinitionen, die Deliktstypen mit den jeweiligen Strafdrohungen. Es geht um die Straftaten und ihre Bestrafung. Der Besondere Teil enthält materielles Strafrecht.
- Das Zweite Buch ist in 19 Titel eingeteilt. Man kann dabei fünf grosse Gruppen von Straftaten unterscheiden: Straftaten gegen die Person, das Vermögen, die Sittenordnung, die öffentliche Ordnung und gegen den Staat und seine Einrichtungen.
- Grundlage für den Aufbau des Besonderen Teils sind geschützte Rechtsgüter. Sie bilden das wichtigste Einteilungsprinzip. Geschützt sind namentlich das menschliche Leben, der Fötus, der Körper, das Vermögen, die Ehre, die Privatsphäre, die Freiheit sowie Rechtsgüter der Allgemeinheit.
- Eine erste Hälfte des Besonderen Teils (Art. 111-186) befasst sich mit Straftaten gegen Individualinteressen, die zweite Hälfte mit Straftaten gegen Gemeininteressen.
- Delikte, welche primär Individualinteressen schützen, beziehen sich auf die Rechtsgüter Leben, Fötus, Körper, Vermögen, Ehre, Privatsphäre und Freiheit. Diese im Gesetz vorgesehene Reihenfolge entspricht nicht der gemeinhin anerkannten Hierarchie innerhalb der Rechtsgüter. Eigentlich müssten nach den Bestimmungen, die den Schutz des Lebens und des Körpers zum Gegenstand haben, die Delikte gegen die Freiheit, dann jene gegen die Ehre und Privatsphäre und erst in letzter Linie Vermögensdelikte behandelt werden.

Je nach Autor folgen deshalb die Publikationen entweder der gesetzlichen Reihenfolge der Tatbestände oder der effektiven Hierarchie innerhalb der geschützten Rechtsgüter.

- Die Strafrechtstheorie (Strafrechtsdogmatik) bietet mit ihren Begriffen und ihren Differenzierungen Hilfen an, um bei der Beurteilung strafbarer Handlungen zu einer möglichst transparenten und gleichmässigen Rechtsanwendung zu gelangen. Dies geschieht dadurch, dass die Straftaten nach Kategorien unter sich vergleichbarer Fälle geordnet werden (Typisierung). Die Strafrechtsdogmatik bietet Ordnungsschemen und letztlich Problemlösungsmethoden an. Verwiesen sei auf den Verbrechenaufbau, die Unterscheidung in versuchte und vollendete Delikte, die Teilnahmelehre, die Unterscheidung in Vorsatz und Fahrlässigkeit etc. Im Besonderen Teil dienen u.a. Rechtsgüter als Kriterium zur Systematisierung deliktischer Handlungen.
- Bestraft werden sollten nur Verletzungen grundlegender Rechtsgüter und entsprechend besonders gefährliche und einschneidende Formen rechtswidrigen Verhaltens. Der strafrechtliche Schutz der einzelnen Rechtsgüter ist deshalb sehr verschieden. Das sieht man zunächst an den Strafraumen (die bei bestimmten Deliktgruppen höher sind als bei andern), ferner am Umstand, dass meist nur die Verletzung eines Rechtsgutes bestraft wird, gelegentlich aber bereits die blossе Gefährdung (Vorverlagerung des strafrechtlichen Schutzes, so nament-

lich bei hochwertigen Rechtsgütern) und schliesslich an Unterschieden bei der Bestrafung fahrlässiger Delikte (Fahrlässigkeit wird in der Tendenz nur bei hochwertigen Rechtsgütern bestraft).

Bei *hochwertigen Rechtsgütern* ist in der Tendenz ein hoher Strafraum vorgesehen, ferner ist schon die Gefährdung strafbar, und es wird auch fahrlässiges Verhalten bestraft. Der Verletzungs- bzw. der Erfolgsunwert reicht für die Bestrafung aus. Das Rechtsgut ist gegen jede Beeinträchtigung geschützt.

Bei *weniger hochwertigen Rechtsgütern* ist der Strafraum niedriger, die Gefährdung wird nicht selbständig bestraft, es sind nur Vorsatztaten erfasst und oft bedarf es neben dem Erfolgsunwert eines Handlungsunwerts für die Strafbarkeit. Die Rechtswidrigkeit wird diesfalls erst bei einer besonders verpönten Handlungsweise bejaht.

II. VERWENDETE LITERATUR

- DONATSCH/WOHLERS A. Donatsch/W. Wohlers, Strafrecht IV, Delikte gegen die Allgemeinheit. 3. Auflage, Zürich 2004.
- HURTADO / POZO, BT/1 J. Hurtado Pozo, Droit pénal. Partie spéciale I, 3. Auflage, Zürich 1997.
- NIGGLI/ WIPRÄCHTIGER M. A. Niggli/ H. Wiprächtiger (Hrsg.), Strafgesetzbuch, Kommentar, 2 Bde., Basel u.a. 2003.
- NOLL P. Noll, Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil I, Delikte gegen den Einzelnen, Zürich 1983.
- REHBERG / SCHMID / DONATSCH J. Rehberg / N. Schmid / A. Donatsch, Strafrecht III, Delikte gegen den Einzelnen, 8. Auflage, Zürich 2003.
- RIKLIN, AT F. Riklin, Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I: Verbrechenslehre. 2. Auflage, Zürich 2002.
- SCHUBARTH, I M. Schubarth, Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Besonderer Teil, 1. Band: Delikte gegen Leib und Leben Art. 111-136 StGB, Bern 1982.
- SCHUBARTH / ALBRECHT M. Schubarth/P. Albrecht, Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Besonderer Teil, 2. Band: Delikte gegen das Vermögen, Art. 137-172, Bern 1990.
- SCHUBARTH, III M. Schubarth, Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Besonderer Teil, 3. Band: Delikte gegen die Ehre, den Geheims- oder Privatbereich und gegen die Freiheit Art.173-186 StGB, Bern 1984.
- STRATENWERTH/JENNY, BT/1 G. Stratenwerth/G. Jenny, Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil I: Straftaten gegen Individualinteressen, 6. ergänzte und überarbeitete Auflage, Bern 2003.
- STRATENWERTH, BT/2 G. Stratenwerth, Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil II: Straftaten gegen Allgemeininteressen, 5. Auflage, Bern 2000.
- TRECHSEL Stefan Trechsel, Schweizerisches Strafgesetzbuch, Kurzkomentar, 2. Aufl., Zürich 1997.

III. ALLGEMEINE LITERATURHINWEISE

A. Textausgaben und Kurzcommentare

AMTL. AUSGABE	Amtliche Textausgabe des Strafgesetzbuches der eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, Bern.
AMTL. AUSGABE AUF INTERNET	Online einsehbar: http://www.admin.ch/ch/d/sr/311_0/index.html Als pdf herunterladbar: http://www.admin.ch/ch/d/sr/3/311.0.de.pdf
ANDREAS DONATSCH/STEFAN FLACHSMANN/ULRICH WEDER	StGB, Schweizerisches Strafgesetzbuch, 16. Aufl. 2004.
M. A. NIGGLI	Strafrecht, Sämtliche Erlasse des Bundes zu Kompetenz, Organisation, Prozess, Vollzug, Rechtshilfe, sowie das gesamte Nebenstrafrecht, 2. Aufl., Zürich 2006.
CHRISTIAN FAVRE/MARC PELLET/PATRICK STAUDMANN	Code pénal annoté, 2. Aufl., Lausanne 2004.
ANDRÉ PANCHAUD/DENYS OCHSENBAIN/VÉSALE VAN RUYMBEKE	Code pénal suisse annoté, nouvelle éd., Lausanne 1989.
STEFAN TRECHSEL	Schweizerisches Strafgesetzbuch, Kurzkommentar, 2. Aufl., Zürich 1997.
CHRISTIAN SCHWARZENEGGER	StGB. Schweizerisches Strafgesetzbuch, 4. Aufl., Zürich 2006.

B. Lehr- und Handbücher

FRANÇOIS CLERC/EDUARD STECK	Grundzüge des schweizerischen Strafrechts, Allgemeiner Teil, Basel 1943.
ANDREAS DONATSCH/WOLFGANG WOHLERS	Strafrecht IV, Delikte gegen die Allgemeinheit, 3. Aufl., Zürich 2004.
ANDREAS DONATSCH/BRIGITTE TAG	Strafrecht I, Verbrechenlehre, 8. Aufl., Zürich 2006.
OSCAR ADOLF GERMANN	Das Verbrechen im neuen Strafrecht, Zürich 1942.
PHILIPPE GRAVEN	L'infraction pénale punissable, 2. Aufl. erstellt durch BERNHARD STRÄULI, Bern 1995.
ERNST HAFTER	Lehrbuch des schweizerischen Strafrechts, Allgemeiner Teil, 2. Aufl., Bern 1946.
–	Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil, erste Hälfte, Berlin 1937; zweite Hälfte, Berlin 1943.
JOSÉ HURTADO POZO	Droit pénal, Partie générale I, 2. Aufl., Zürich 1997.
–	Droit pénal, Partie générale II, Zürich 2002.
–	Droit pénal, Partie spéciale I, Infractions contre la vie et l'intégrité corporelle et la patrimoine, Zürich 1997.
–	Droit pénal, Partie spéciale II, Infractions contre l'honneur, le domaine secret ou le domaine privé et la famille, Zürich 1998.
MARTIN KILLIAS	Précis de droit pénal général, 2. Aufl., Bern 2001.
PETER NOLL	Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil I, Delikte gegen den Einzelnen, Zürich 1983.

HANS FELIX PFENNINGER	Das schweizerische Strafrecht, in: Das ausländische Strafrecht der Gegenwart, herausgegeben von MEZGER/SCHÖNKE/JESCHECK, Band 2, Berlin 1957, S. 149-357.
JÖRG REHBERG/NIKLAUS SCHMID/ANDREAS DONATSCH	Strafrecht III, Delikte gegen den Einzelnen, 8. Aufl., Zürich 2003.
FRANZ RIKLIN	Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I, Verbrechenlehre, 2. Aufl., Zürich 2002.
CHRISTIAN SCHWARZENEGGER/MARKUS HUG/DANIEL JO-SITSCH	Strafrecht II, Strafen und Massnahmen, 8. Aufl., Zürich 2007.
KURT SEELMANN	Strafrecht AT, Kurzlehrbuch zum allgemeinen Teil des Schweizerischen Strafrechts, 3. Aufl. Basel/Genf/München 2007.
GÜNTER STRATENWERTH	Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I: Die Straftat, 3. Aufl., Bern 2005; Allgemeiner Teil II: Strafen und Massnahmen, 2. Aufl., Bern 2006.
–	Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil II: Straftaten gegen Gemeininteressen, 5. Aufl., Bern 2000.
GÜNTER STRATENWERTH/GUIDO JENNY	Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil I: Straftaten gegen Individualinteressen, 6. Aufl., Bern 2003.
HANS SCHULTZ	Einführung in den Allgemeinen Teil des Strafrechts, Erster Band: Die allgemeinen Voraussetzungen der kriminalrechtlichen Sanktionen, 4. Aufl., Bern 1982; Zweiter Band: Die kriminalrechtlichen Sanktionen, Das Jugendstrafrecht, 4. Aufl., Bern 1982.
VITAL SCHWANDER	Das Schweizerische Strafgesetzbuch, 2. Aufl., Zürich 1964.
STEFAN TRECHSEL/PETER NOLL	Schweizerisches Strafrecht, Allgemeiner Teil I, Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit, 6. Aufl., Zürich 2004.

C. Kommentare

PETER ALBRECHT	Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Sonderband Betäubungsmittelstrafrecht (Art. 19-28 BetmG), 2. Aufl., Bern 2007.
MARIE BOEHLEN	Kommentar zum schweizerischen Jugendstrafrecht, Bern 1975.
URSULA CASSANI	Commentaire du droit pénal suisse, Code pénal suisse, Partie spéciale, Volume 9: Crimes ou délits contre l'administration de la justice, art. 303-311 CP, Bern 1996.
BERNARD CORBOZ	Les infractions en droit suisse, 2 Bde, Bern 2002.
THOMAS FINGERHUTH/CHRISTOPH TSCHURR	BetmG, Betäubungsmittelgesetz, Kommentar, 2. Aufl., Zürich 2007.
OSCAR ADOLF GERMANN	Kommentar zum Schweizerischen Strafgesetzbuch, Band I: Allgemeiner Teil, Erste Lieferung, Zürich 1953.
HANS GIGER	SVG, Strassenverkehrsgesetz, Kommentar mit ergänzenden Gesetzen und Bestimmungen, 7. Aufl., Zürich 2007.
KURT HAURI	Militärstrafgesetz, Bundesgesetz vom 13. Juni 1927, Kommentar, Bern 1983.
YVAN JEANNERET	Les dispositions pénales de la Loi sur la circulation routière (LCR), Bern 2007.

- GUIDO JENNY/MARTIN SCHUBARTH/PETER ALBRECHT Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Schweizerisches Strafrecht, Besonderer Teil, 4. Band: Delikte gegen die sexuelle Integrität und gegen die Familie, Art. 187-200, Art. 213-220 StGB, Bern 1997.
- PAUL LOGOZ Commentaire du Code Pénal Suisse, Partie Générale (Art. 1 à 110), 2e édition mise à jour avec la collaboration d'YVES SANDOZ, Neuchâtel/Paris 1976; Partie spéciale I, Neuchâtel/Paris 1955; Partie spéciale II, Neuchâtel/Paris 1956.
- M. A. NIGGLI Kommentar zum Schweizerischen Strafgesetzbuch, Besonderer Teil, Bd. 6a: Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht, Art. 240-250 sowie Art. 327 und 328 StGB, Bern 2000.
- Rassendiskriminierung. Ein Kommentar zu Art. 261^{bis} StGB und Art. 171c MStG. Mit Rücksicht auf das «Übereinkommen vom 21. Dezember 1965 zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung» und die entsprechenden Regelungen anderer Unterzeichnerstaaten. 2. Aufl., Zürich 2007.
- M. A. NIGGLI/HANS WIPRÄCHTIGER Strafrecht I/II. Kommentar zum Strafgesetzbuch, 2 Bde., 2. Aufl., Basel u.a.2007.
- PETER POPP Kommentar zum Militärstrafgesetz, Besonderer Teil, St. Gallen 1992.
- SCHMID, Computer Niklaus Schmid, Computer- sowie Check- und Kreditkarten-Kriminalität. Ein Kommentar zu den neuen Straftatbeständen des schweizerischen Strafgesetzbuches, Zürich 1994
- SCHMID, OK Niklaus Schmid (Hrsg.), Kommentar Einziehung, Organisiertes Verbrechen, Geldwäscherei, Bd. I, 2. Aufl., Zürich 2007; Bd. II, Zürich 2002.
- MARTIN SCHUBARTH Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Schweizerisches Strafgesetzbuch, Besonderer Teil, 1. Band: Delikte gegen Leib und Leben, Art. 111-136 StGB, Bern 1982; 3. Band: Delikte gegen die Ehre, den Geheim- oder Privatbereich und gegen die Freiheit, Art. 173-186 StGB, Bern 1984.
- MARTIN SCHUBARTH/PETER ALBRECHT Kommentar zum schweizerischen Strafrecht, Schweizerisches Strafgesetzbuch, Besonderer Teil, 2. Band: Delikte gegen das Vermögen, Art. 137-172 StGB, Bern 1990.
- PHILIPP THORMANN/ALFRED VON OVERBECK Das Schweizerische Strafgesetzbuch, Erster Band: Allgemeiner Teil, Art. 1-110, Zürich 1940; Zweiter Band: Besondere Bestimmungen, Art. 111-332, Einführung und Anwendung des Gesetzes, Art. 333-401, Zürich 1941; Dritter Band: Kantonale Einführungsbestimmungen, Zürich 1943.
- STEFAN TRECHSEL Schweizerisches Strafgesetzbuch, Kurzkomentar, 2. Aufl., Zürich 1997.
- HANS VEST/MARTIN SCHUBARTH Delikte gegen den öffentlichen Frieden (Art. 258-263 StGB), Bern 2007.

D. Tafeln

- JÖRG REHBERG/STEFAN FLACHSMANN/ROLF KAISER Tafeln zum Strafrecht I, Verbrechenslehre, 4. Aufl., Zürich 2001.
- ANDREAS ECKERT/STEFAN FLACHSMANN/BERNHARD ISENRING Tafeln zum Strafrecht. Besonderer Teil, 4. Aufl., Zürich 2004.
- ANDREAS ECKERT/STEFAN FLACHS- Tafeln zum Strafrecht, Besonderer Teil II, Zürich 2006.

MANN/BERNHARD ISEN-
RING/NATHAN LANDSHUT

STEFAN FLACHSMANN/JÖRG REH-
BERG/ROBERT AKERET

Tafeln zum Militärstrafrecht, Zürich 1999.

E. Übungsbücher

ANDREAS DONATSCH/CHRISTIAN
SCHWARZENEGGER/BRIGITTE
TAG/STEFAN TRECHSEL/WOLFGANG
WOHLERS

Klausuren und Hausarbeiten im Strafrecht und Strafpro-
zessrecht, 3. Aufl., Zürich 2003.

KARL-LUDWIG KUNZ

Schweizerisches Strafrecht. Allgemeiner Teil, Lernkartei
mit CD-ROM/IusMe interaktives Lernsystem, 2. Aufl.,
Basel 2006.

WOLFGANG WOHLERS

Fallbearbeitung im Strafrecht, 2. Aufl., Zürich 2004.

F. Zeitschriften (mit ausschliesslich strafrechtlichen oder kriminologi- schen Themen bzw. strafrechtlichen Entscheiden)

- Goldammer's Archiv für Strafrecht (GA)
- Kriminologisches Bulletin (KrimBull)
- Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform (MschrKrim)
- Neue Zeitschrift für Strafrecht (NStZ)
- Rechtsprechung in Strafsachen (RS).
- Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht (ZStrR).
- Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (ZStW).

G. Ausgewählte deutsche/österreichische Lehrbücher

BERTEL/SCHWAIGHOFER, BT/1

Christian Bertel/Klaus Schwaighofer, Österreichisches
Strafrecht, Besonderer Teil I (§§ 75 bis 168b StGB), 9. Aufl.
Wien/New York 2006.

BERTEL/SCHWAIGHOFER, BT/2

Christian Bertel/Klaus Schwaighofer, Österreichisches
Strafrecht, Besonderer Teil II (§§ 169 bis 321 StGB), 7. Aufl.
Wien/New York 2006.

FUCHS, AT

Helmut Fuchs, Österreichisches Strafrecht, Allgemeiner
Teil I, Grundlagen und Lehre von der Straftat, 6. Aufl.,
Wien/New York 2004.

GÖSSEL/DÖLLING, BT/1

Karl Heinz Gössel / Dieter Dölling, Strafrecht, Besonderer
Teil, Bd. 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemein-
schaftswerte, 2. Aufl., Heidelberg 2004.

GÖSSEL, BT/2

Karl Heinz Gössel, Strafrecht, Besonderer Teil, Bd. 2,
Straftaten gegen materielle Rechtsgüter des Individuums,
Heidelberg 1996.

HAFT, AT

Fritjof Haft, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Eine Einführung
für Anfangssemester, 9. Aufl. München 2004.

HAFT, BT/1

Fritjof Haft, Strafrecht, Besonderer Teil I, Vermögensde-
likte, 8. Aufl. München 2004.

HAFT, BT/2

Fritjof Haft, Strafrecht, Besonderer Teil II, Delikte gegen
die Person und die Allgemeinheit, 8. Aufl., München
2005.

JAKOBS, AT

Günther Jakobs: Strafrecht, Allgemeiner Teil, Die Grund-
lagen und die Zurechnungslehre, 2. Aufl. Berlin u.a. 1993.

- JESCHECK/WEIGEND Hans-Heinrich Jescheck/Thomas Weigend, Lehrbuch des Strafrechts, Allgemeiner Teil, 5. Aufl. Berlin 1996.
- KIENAPFEL/HÖPFEL, AT Diethelm Kienapfel/Frank Höpfel, Grundriss des österreichischen Strafrechts, Allgemeiner Teil, 12. Aufl. Wien 2007.
- KIENAPFEL/SCHROLL, BT/1 Diethelm Kienapfel/Hans V. Schroll, Grundriss des österreichischen Strafrechts, Besonderer Teil, Band I, Delikte gegen Personenwerte, 5. Aufl. Wien 2003.
- KIENAPFEL/HÖPFEL, BT/2 Diethelm Kienapfel/Frank Höpfel, Grundriss des österreichischen Strafrechts, Besonderer Teil, Band II, Delikte gegen Vermögenswerte, 4. Aufl. Wien 2007.
- KIENAPFEL, BT/3 Diethelm Kienapfel/Kurt Schmoller, Grundriss des österreichischen Strafrechts, Besonderer Teil, Band III, Delikte gegen sonstige Individual- und Gemeinschaftswerte, Wien 1999.
- KINDHÄUSER, AT Urs Kindhäuser, Strafrecht, Allgemeiner Teil, 2. Aufl., Baden-Baden 2006.
- KINDHÄUSER, BT/1 Urs Kindhäuser, Strafrecht Besonderer Teil I, Straftaten gegen Persönlichkeitsrechte, Staat und Gesellschaft, 3. Aufl., Baden-Baden 2007.
- KINDHÄUSER, BT/2 Urs Kindhäuser, Strafrecht Besonderer Teil II, Straftaten gegen Vermögensrechte, 4. Aufl., Baden-Baden 2004.
- KÜHL, AT Kristian Kühl, Strafrecht, Allgemeiner Teil, 5. Aufl., München 2005.
- KÜPER, BT Wilfried Küper, Strafrecht, Besonderer Teil, Definitionen mit Erläuterungen, 6. Aufl. Heidelberg 2005.
- KÜPPER, BT/1 Georg Küpper, Strafrecht, Besonderer Teil 1, Delikte gegen Rechtsgüter der Person und der Gemeinschaft, 3. Aufl., Berlin u.a. 2006.
- MAURACH/GÖSSEL/ZIPF, AT/2 Reinhart Maurach/Karl Heinz Gössel/Heinz Zipf, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Bd. 2, Erscheinungsformen des Verbrechens und Rechtsfolgen der Tat, 8. Aufl. Heidelberg 2008.
- MAURACH/SCHROEDER/MAIWALD, BT/1 Reinhart Maurach/Friedrich-Christian Schroeder/Manfred Maiwald, Strafrecht, Besonderer Teil, Teilband 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte, Ein Lehrbuch, 9. Aufl. Heidelberg 2003.
- MAURACH/SCHROEDER/MAIWALD, BT/2 Reinhart Maurach/Friedrich-Christian Schroeder/Manfred Maiwald, Strafrecht, Besonderer Teil. Teilband 2, Straftaten gegen Gemeinschaftswerte, Ein Lehrbuch, 9. Aufl. Heidelberg 2005.
- MAURACH/ZIPF, AT/1 Reinhart Maurach/Heinz Zipf, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Bd. 1, Grundlagen des Strafrechts und Aufbau der Straftat, 8. Aufl. Heidelberg 1992.
- MITSCHE/WEBER/BAUMANN Wolfgang Mitsch, Ulrich Weber, Jürgen Baumann, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Lehrbuch, 12. Aufl. Bielefeld 2003.
- MITSCHE, BT/1 Wolfgang Mitsch, Strafrecht Besonderer Teil 2/1, Vermögensdelikte (Kernbereich), 2. Aufl., Berlin u.a., 2003.
- MITSCHE, BT/2 Wolfgang Mitsch, Strafrecht, Besonderer Teil 2/2, Vermögensdelikte (Randbereich), Berlin u.a. 2007.
- NAUCKE, AT Wolfgang Naucke, Strafrecht, Eine Einführung, 10. Aufl. Neuwied/Kriftel 2002.

OTTO, AT	Harro Otto, Grundkurs Strafrecht, Allgemeine Strafrechtslehre, 7. Aufl. Berlin u.a. 2004.
OTTO, BT	Harro Otto, Grundkurs Strafrecht, Die einzelnen Delikte, 7. Aufl. Berlin u.a. 2005.
RENGIER, BT/1	Rudolf Rengier, Strafrecht, Besonderer Teil I. Vermögensdelikte, 9. Aufl. München 2007.
RENGIER, BT/2	Rudolf Rengier, Strafrecht, Besonderer Teil II, Delikte gegen die Person und Allgemeinheit, 8. Aufl. München 2007.
ROXIN, AT/1	Claus Roxin, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Band I, Grundlagen, Aufbau der Verbrechenslehre, 4. Aufl. München 2005.
ROXIN, AT/2	Claus Roxin, Strafrecht, Allgemeiner Teil, Band II, Besondere Erscheinungsformen der Straftat, München 2003.
STRATENWERTH/KUHLEN, AT	Günter Stratenwerth/Lothar Kuhlen, Strafrecht. Allgemeiner Teil I: Die Straftat., 5. Aufl. Köln u.a. 2004.
WESSELS/BEULKE	Johannes Wessels/Werner Beulke, Strafrecht, Allgemeiner Teil, 36. Aufl. Heidelberg 2006.
WESSELS/HETTINGER	Johannes Wessels/Michael Hettinger, Strafrecht, Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte, 30. Aufl. Heidelberg 2006.
WESSELS/HILLENKAMP	Johannes Wessels/Thomas Hillenkamp, Strafrecht, Besonderer Teil 1, Straftaten gegen Vermögenswerte, 29. Aufl. Heidelberg 2006.

IV. ABKÜRZUNGEN

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
AJP	Aktuelle Juristische Praxis / Pratique Juridique Actuelle
a.M.	anderer Meinung
Art.	Artikel
BetmG	Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 3. Oktober 1951 (SR 952.0)
BG	Bundesgesetz
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichtes
d.h.	das heisst
f. / ff.	folgende / fortfolgende
i.e.S.	im engeren Sinne
i.S.	im Sinne
iSv	im Sinne von
i.w.S.	im weiteren Sinne
iVm	in Verbindung mit
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
v.a.	vor allem
h.M.	herrschende Meinung
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SVG	Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
u.a.	unter anderem
u.U.	unter Umständen
vgl.	vergleiche
VRV	Verordnung über die Strassenverkehrsregeln vom 13. November 1962 (SR 741.11)
VZV	Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (SR 741.51)
ZBJV	Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins
z.B.	zum Beispiel
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht
z.T.	zum Teil